

Produktion in Bochum:	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/05	1905/06
Stahl- u. Flusseisenblöcke . . t	94 000	61 500	59 600	62 300	nicht	67 500	nicht
Walzfabrikate u. Schmiede- stücke etc. . . . .	72 700	51 400	53 400	50 200	veröffent- licht	veröffent- licht	54 300

**Kapital:** M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, erhöht 1894 um M. 1 000 000, lt. G.-V. v. 9./7. 1895 um M. 1 000 000, div.-ber. ab 1./7. 1896 (für 1895/96 mit 4% Bauzinsen bedacht), angeboten den Aktionären 3:1 bis 2./8. 1895 zu 160%, u. lt. G.-V. v. 5./11. 1898 um M. 1 500 000 in 1500 Aktien, angeboten den Aktionären 3:1 v. 26./11. bis 5./12. 1898 zu 175%. Diese Aktien waren pro 1898/99 zur Hälfte div.-ber., ab 1./7. 1899 voll div.-ber. Die G.-V. v. 19./5. 1900 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000 in 1500 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1900, davon übernommen M. 900 000 von der Nationalbank für Deutschland zu 160.50% mit der Verpflichtung, hiervon M. 688 000 den Aktionären 8:1 zu 190% anzubieten, was Ende Mai bis 15./6. 1900 geschah. Die Em. von 1900 diente zur Ausführung von neuen Anlagen auf dem alten Werke, zur Verstärkung der Betriebsmittel, sowie mit nom. M. 600 000 Aktien zum Erwerb der Marienhütte in Eiserfeld (Kaufpreis ca. M. 1 500 000) und der Aktien der Fintentropfer Hütte (A.-K. M. 300 000). Letztere erworben von der Nationalbank für M. 200 000 bar, welche gleichzeitig den Rest der neuen Aktien der Stahlwerke im Betrage von M. 900 000 zu 160.50% übernahm (siehe oben). Zwecks Umbau der Bochumer Werksanlagen beschloss die G.-V. v. 14./7. 1905 das A.-K. um M. 3 000 000 (auf M. 10 000 000) in 3000 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien zu erhöhen, übernommen von einem Konsort., das alle mit der Em. verbundenen Unk. trug, angeboten den Aktionären 7:3 v. 31./7.—17./8. 1905 zu 106% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905 u. 1/2 Schlussnotenstempel.

**Hypothek:** M. 157 100 Restkaufgelder, zu 4% verzinslich mit 1 bezw. 6 monat. Künd.-Frist für M. 86 200, mit 3 monat. für den Rest, jedoch nicht vor Ende Juli 1908 (betrifft die Hypoth. auf den 1905 neu erworbenen 3 ha Areal).

**Hypothekar-Anleihe:** M. 1 750 000 zu 4% von 1897, rückzahlbar zu 103%, Grundschuldbriefe à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. vom 2./1. 1901 ab durch jährl. Ausl. von mind. 3% und ersparten Zs. im Juni auf 2./1. Hypothek. Kautions zu gunsten von Gebr. Beer in Essen auf dem gesamten Immobilienbesitz etc. Ende Juni 1906 noch in Umlauf M. 1 401 000. Aufgelegt vom 22./6.—20./7. 1897 zu 101.50%. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen.

Zur Abdeckung des oben erwähnten Bankkredits von M. 2 500 000, soll zu geeignetem Zeitpunkt unter Kündigung der bestehenden Hypoth.-Anleihe (s. oben) eine neue Anleihe bis zur Höhe von M. 5 000 000 aufgenommen werden, wozu die G.-V. v. 30./10. 1906 die Ermächtigung erteilte.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% höchstens 20% z. R.-F. (ist erfüllt), 8% Tant. an A.-R. von dem Betrag, um welchen der Reingewinn nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. 4% des einzgl. A.-K. übersteigt (mind. aber zus. M. 15 000 feste Jahresvergüt.), vertragsm. Tant. an Vorst., Ueberrest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Grundstücke 637 000, Gebäude 1 506 000, Fabrikanlagen 1 240 000, Masch. 2 362 000, Dampfkessel 127 000, Beleucht.-Anlage 35 000, Hütten- u. Anschlussbahn 206 000, Inventar u. Geräte 100, Walzen 223 000, Erzgruben 100, Marienhütte-Hochofen 382 000, Coquillen 153 798, Baukto einschl. Anzahl. auf Neubauten 2 135 187, Vorräte 1 274 397, Feuerversich. 17 016, Avale 488 456, Kassa 10 622, Wechsel 49 154, Effekten 250 583, Debit. 3 654 557. — Passiva: A.-K. 10 000 000, Hypoth. (Restkaufgelder) 157 100, Grundschuld 1 401 000, do. Zs.-Kto 28 600, Arbeitslohnkto 104 229, R.-F. I 082 532, Garantie-F. 30 000, Disp.-F. 142 140, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 133 609 (Rückl. 10 000), Avale 488 456, Kredit. 652 698, Tant. 5000, Div. 40 000, Vortrag 126 607. Sa. M. 14 751 973.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 541 056, Grundschuld-Zs. 57 280, Abschreib. 575 453, Gewinn 541 607. Sa. M. 1 715 397. — Kredit: Geschäftsgewinn 1 715 397.

**Kurs Ende 1894—1906:** 154.60, 176, 192.90, 200.50, 207.50, 229, 152.75, 114.80, 122, 129.10, 136.10, 123, 118.10%. Eingef. 2./7. 1894 zu 130%. Notiert in Berlin, u. zwar die Aktien Nr. 7001—10 000 seit Nov. 1905. **Dividenden 1891/92—1905/1906:** 0, 6, 12 1/2, 12, 13 1/2, 15, 15, 17, 17, 0, 0, 0, 0, 4% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Gen.-Dir. Max Kayser, Dir. M. Schumann.

**Prokuristen:** Dir. Huthsteiner, Siegen (für die Zweigniederlassung Eiserfeld); Fr. Brinckmann; Jul. Siesel, Wilh. Werner, Bochum.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Justizrat Carl Eltzbacher, Cöln; Stellv. Gewerke Hugo von Gahlen, Düsseldorf; Gewerke Gust. Waldthausen, Essen; Reg.-Rat a. D. Dr. Ernst Magnus, Berlin; Ing. Otto Briede, Benrath.

**Zahlstellen:** Für Div.: Eig. Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein, Nationalb. f. Deutschl.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bankverein; Essen u. Bochum: Essener Credit-Anstalt. \*

## Luxemburger Bergwerks- und Saarbrücker Eisenhütten-

**Act.-Ges.** Sitz in Brüssel, Direktion in Burbacherhütte.

**(Société Anonyme des Mines du Luxembourg et des forges de Sarrebruck.)**

**Gegründet:** 19./7. 1862 auf 90 Jahre. **Zweck:** Eisenerzbergbau; Betrieb von Hochöfen, Stahlwerken u. Walzwerken; Fabrikation von Formeisen, Gusswaren u. Eisenbahnmateriale in